

Bedienungsanleitung

Das **bewährte** biotechnische **Fang- und Bekämpfungssystem** gegen Käfer des Waldes!

Verschiedene Schadfaktoren schwächen die Bäume und schaffen die Voraussetzung für Borkenkäferbefall. Um so mehr muss man den großen Schäden, die Buchdrucker, Kupferstecher, ... In der Forstwirtschaft anrichten, wirkungsvoll und verantwortungsbewusst begegnet werden.

Die Schlitzfalle ist ein **zeitgemäßes und erfolgreiches Bekämpfungs- und Überwachungssystem** gegen viele Arten von Borkenkäfern. Die schwarze Farbe erhöht das Fangergebnis und verhindert den unerwünschten Beifang von Nützlingen.

Fangweise: Käfer werden durch das Pheromon (Lockstoff) angelockt, prallen gegen die Falle in die Schlitze der Fallenfläche und stürzen in die Fangschublade. Diese ist regelmäßig zu entleeren, damit der Geruch des Lockstoffes (Pheromon) nicht vom Kadavergeruch überlagert wird.

Schädlinge:

Buchdrucker (*Ips typographus*)

Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*)

Lockstoff (Pheromon):

Pheroprax – Ampulle (FAIE Best.Nr. 56568)

Ipsowit Standard (FAIE Best.Nr. 56570)

Ipsowit Frühjahr (FAIE Best.Nr. 56569)

Kombiwit (FAIE Best.Nr. 56573)

Chalcoprax – Ampulle (FAIE Best.Nr. 56571)

Chalcowit (FAIE Best.Nr. 56572)

Kombiwit (FAIE Best.Nr. 56573)

Als **Einzelfalle**

oder als

Drei-Fallen-Stern

verwendbar.



Zubehör:

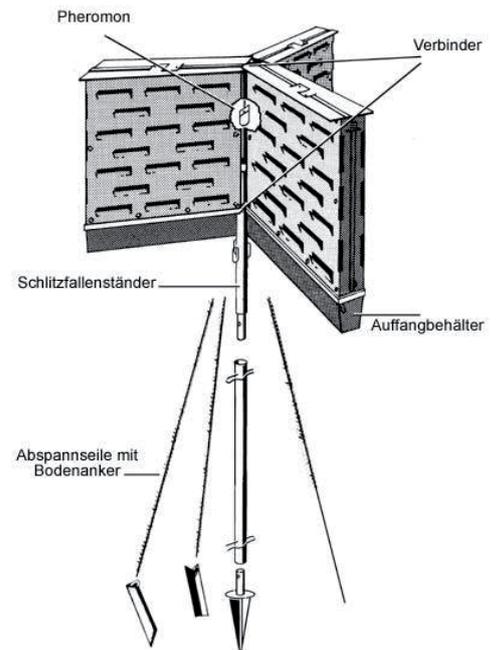
Drei-Fallen-Stern-Ständer kompl. (ohne Schlitzfallen) FAIE Best.Nr. 56562

Ersatzschublade FAIE Best.Nr. 56563

Schlitzfallen-Verbinder (2 Stk. f. einen 3-Fallen-Stern) FAIE Best.Nr. 56564

Die Falle wird hauptsächlich für den Fang des Buchdruckers und Kupferstechers eingesetzt. Funktionsstörungen durch widrige Witterungsverhältnisse sind nicht bekannt. Zur Erhöhung der Fangquote ist eine regelmäßige Entleerung des Fangbehälters (optimal wöchentlich) notwendig.

Beim Dreifallenstern wird das Pheromon außen an die Falle gehängt (siehe Detailzeichnung). Bei Verwendung von Einzelfallen (Fanggalgen) wird das Pheromon von oben in die Falle gehängt. Dazu werden die beiden Verriegelungsglaschen an der Oberseite aufgebogen und die Falle geöffnet. Das Pheromon wird mittels Faden eingehängt und die Falle wieder geschlossen.



Anwendungen:

1. Buchdrucker:

Einen Lockstoff (Pheromon) pro Fangeinrichtung ab April/Mai. Beim Flug der zweiten Generation einen weiteren Lockstoff, bei Monatswechsel Juni/Juli, dazuhängen.

2. Kupferstecher:

Einen Lockstoff (Pheromon) pro Fangeinrichtung im April rechtzeitig vor der Schwärmzeit (etwas früher als beim Buchdrucker). Zum Fang der zweiten Generation einen weiteren Beutel Ende Juni/Anfang Juli dazuhängen. Die Wirkungsdauer beträgt je nach Lockstoff 6-18 Wochen.

Bei gemeinsamer Anwendung für Buchdrucker und Kupferstecher, in einer Fangeinrichtung beide Lockstoffe (oder das Pheromon Kombiwit FAIE Best.Nr.: 56573) separat einhängen.

3. Gestreifter Nutzholzborkenkäfer

Einen Lockstoff (Pheromon) pro Fangeinrichtung nach den ersten frostfreien Nächten Ende März/Anfang April.

4. Lärchenborkenkäfer

Einen Lockstoff (Pheromon) pro Fangeinrichtung im April (ab 16-18° C Tagestemperatur) rechtzeitig vor der Schwärmzeit. Zum Fang der zweiten Generation einen weiteren Beutel dazuhängen.

Lockstoff-Fallensysteme können, bei richtiger Anwendung, einen deutlichen Beitrag zur Minderung des Stehendbefalles durch Borkenkäfer leisten.

Die Vorteile der Borkenkäfer-Schlitzfallen:

- wissenschaftlich erprobt
- praxisbewährt
- wirkungsvoll
- kostengünstig
- umweltfreundlich

Entscheidend für die Wirksamkeit sind die 3 „R“:

1. Die „R“ichtige Aufstellung funktionstüchtiger Fallen:

- Dreifallenstern oder Einzelfalle benutzen.
- Fallen nur an Bestandsrändern oder -lücken aufstellen, wo es im Vorjahr Borkenkäferbefall gegeben hat.
- Bestandsränder in ganzer Länge abstellen.
- Sicherheitsabstände: Buchdrucker: 10m bis maximal 15m,
 Kupferstecher: 5–6 bis maximal 15m
- Abstand von Falle zu Falle 20m bis maximal 30m am Bestandsrand.

2. Die „R“echtzeitige Bestückung der Fallensysteme mit Lockstoffen:

- Der Schwärmflug der rindenbrütenden Borkenkäfer beginnt bei einer Temperatur von 16 bis 18° C im Schatten. Das heißt, Fallensysteme ab spätestens Mitte April, regional gegebenenfalls früher, mit entsprechendem Lockstoff beködern.
- Anfang Juli frischen Lockstoff zu dem alten hinzuhängen, um die Wirksamkeit auch für die zweite Schwärmperiode aufrechtzuerhalten.

3. Die „R“egelmäßige Kontrolle, mit den Zielen:

- Vernichtung der gefangenen Käfer durch Sammeln in Plastiktüten und zum Beispiel Brühen in kochendem Wasser.
- Falle und Dispenser hinsichtlich eventueller Schäden oder Störungen kontrollieren.
- Kontrolle des angrenzenden Bestandes auf Stehendbefall.
- Freisetzung eventuell mitgefangener Nützlinge.